

Juni/Juli 2018

Kirche bei uns.

Evangelische Kirchengemeinden  Neu-Westend



Frieden



Die Sommerferien stehen vor der Tür

Am Sonntag vor den Ferien, am 1. Juli, feiern wir in beiden Gemeinden ein Fest (siehe Seite 10 und 13). Dann geht es ab in die Ferien. In unseren Gemeinden gibt es natürlich trotz Sommerpause reichlich zu erleben: Konzerte, das Sommercafé, Gottesdienste. Und für Schulkinder bieten wir auch in diesem Jahr Kinderbibelwochen an (siehe Seite 12).

Kirche bei uns. Gottesdienste



Juni

SONNABEND 2. JUNI

18.00 Uhr Neu-Westend Ad Markus Simon

SONNTAG 3. JUNI (1. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu Westend G Pfn. Franke-Atli
 11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus Ad Ingrid Portmann
 11.30 Uhr Friedenskirche G Pfn. Franke-Atli

MITTWOCH 6. JUNI

16.00 Uhr Käthe-Dorsch-Haus G Pfn. Althaus

SONNABEND 9. JUNI

18.00 Uhr Neu-Westend Taizé Pfn. Althaus

SONNTAG 10. JUNI (2. SONNTAG NACH TRINITATIS)

9.30 Uhr Hermann-Stöhr-Haus A Prädikantin Busse
 10.00 Uhr Neu-Westend A, K Vikarin Steuer
 11.30 Uhr Friedenskirche G, K Pfr. Häfele

DONNERSTAG 14. JUNI

11.00 Uhr Nova Vita G Vikarin Steuer

SONNABEND 16. JUNI

12.00 Uhr Neu-Westend Konfirmation Pfr. Vöhler

SONNTAG 17. JUNI (3. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend Konfirmation, K Pfr. Vöhler
 11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus F Pfr. Häfele
 11.30 Uhr Friedenskirche G Pfr. Götz-Guerlin

SONNABEND 23. JUNI

12.00 Uhr Neu-Westend Konfirmation Pfr. Vöhler.
 18.00 Uhr Neu-Westend Taizé Pfn. Althaus

SONNTAG 24. JUNI (4. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend A, K Pfn. Althaus
 11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus Ad Ingrid Portmann
 11.30 Uhr Friedenskirche A, K Pfr. Dr. Raiser

Juli

SONNTAG 1. JULI (5. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend Gemeindefest Pfn. Althaus, Pfr. Vöhler, Vikarin Steuer
 11.30 Uhr Friedenskirche Sommerfest Pfn. Franke-Atli, Pfr. Häfele

MITTWOCH 4. JULI

16.00 Uhr Käthe-Dorsch-Haus G Pfn. Franke-Atli

SONNTAG 8. JULI (6. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend G Pfr. Vöhler
 11.30 Uhr Friedenskirche G Pfn. Franke-Atli mit Taiferinnerung

DONNERSTAG 12. JULI

11.00 Uhr Nova Vita G Pfn. Althaus

SONNABEND 14. JULI

18.00 Uhr Neu-Westend Taizé Pfn. Althaus

SONNTAG 15. JULI (7. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend A Pfn. Althaus
 11.30 Uhr Friedenskirche A Pfn. Althaus

SONNTAG 22. JULI (8. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend G Pfr. Vöhler
 11.30 Uhr Friedenskirche A Pfr. Häfele

SONNABEND 28. JULI

18.00 Uhr Neu-Westend Ad Markus Simon

SONNTAG 29. JULI (9. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend A Pfr. Vöhler
 11.30 Uhr Friedenskirche G Pfn. Franke-Atli

August

SONNTAG 5. AUGUST (10. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend G Pfn. Franke-Atli
 11.30 Uhr Friedenskirche G Pfn. Franke-Atli

SONNTAG 12. AUGUST (11. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend A Pfr. Vöhler
 11.30 Uhr Friedenskirche A Pfr. Vöhler

Gottesdienstorte:

FRIEDENSKIRCHE, Tannenbergallee 6: Kirchenkaffee jeden Sonntag

HERMANN-STÖHR-HAUS im Grünen Dreieck, Angerburger Allee 56

KIRCHENGEMEINDE NEU-WESTEND, Eichenallee 47-53: Andacht jeden Dienstag, 18.15 Uhr, in der Schulzeit jeden Sonntag Kindergottesdienst

NOVA VITA RESIDENZ IM PAULINENHAUS, Eschenallee 28

SENIORENHEIM KÄTHE DORSCH, Tharauer Allee 15

A: Abendmahlsgottesdienst, **Ad:** Andacht, **F:** Familiengottesdienst
G: Gottesdienst, **K:** Kindergottesdienst

Monatsspruch Juni

Vergesst die Gastfreundschaft nicht, denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt. Brief an die Hebräer 13,2

Das ist doch mal wieder typisch Kirche! „Vergesst die Gastfreundschaft nicht, denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.“ Jetzt folgt bestimmt gleich die Aufforderung, noch mehr Geflüchtete hier bei uns aufzunehmen. Es finden sich auch viele Ärzte unter ihnen, die einmal unsere Rente zahlen, und Altenpfleger. Die Geflüchteten sind die Lösung für all unsere Probleme. Engel eben.

Dass es so einfach nicht ist, wissen wir längst. Wir haben nicht nur Engel beherbergt. Wir waren vielleicht auch ein wenig naiv, zu glauben, unsere Gäste würden entweder schnell wieder nach Hause zurückkehren können oder sich vollständig integrieren, deutscher werden als wir alle und auch die Arbeit machen, die hier keiner machen will. Ich denke: Wir sind auch immer noch zu naiv. Denn solange es Krieg, Hunger und Dürren gibt, werden Menschen fliehen. Das würden wir auch tun. Und es war gut und richtig, zu helfen, wo wir nur konnten.

Ich weiß noch, wie stolz ich war auf diese Welle der Hilfsbereitschaft für die Menschen auf der Flucht, wie viele Menschen helfen wollten und geholfen haben. Für mich war das eine Sternstunde!

Die Großwetterlage ändert sich

Doch die politische Großwetterlage ist längst eine andere geworden. Die Begeisterung ist spürbar abgeflacht. Es gibt Fragen, auf die es gute Antworten braucht, keine Hetze: Wie gelingt es uns, dass weniger Menschen fliehen müssen? Wirklich durch eine Absenkung des Etats für Entwicklungshilfe wie im Haushaltsentwurf des Bundes für 2019 vorgesehen? Was können wir dafür tun, dass aus Gästen Mitbürger werden? Und ist es wirklich recht und billig, an sie andere Maßstäbe anzulegen als an uns selbst? Wie gelingt es uns dabei, die Werte zu verteidigen, die wir uns selbst auf die Fahnen schreiben? Denn wer das christliche Abendland beschwört, darf christliche Werte nicht mit Füßen treten.

Engel zu Besuch

Manchmal hilft da eine Erinnerung: „Vergesst die Gastfreundschaft nicht, denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.“ Der Hebräerbrief spielt damit auf eine Episode aus dem Alten Testament an. Gott selbst kehrt bei Abraham ein: Plötzlich stehen drei Männer vor ihm. Abraham nötigt sie förmlich, bei ihm zu bleiben: „Man soll euch ein wenig Wasser bringen, eure Füße waschen,

und lasst euch nieder unter dem Baum. Und ich will euch einen Bissen Brot bringen, dass ihr euer Herz labt; danach mögt ihr weiterziehen“ (1. Buch Mose 18,4f). Die drei Männer stärken sich und es stellt sich heraus, dass sie nicht ohne Grund gekommen waren. Sie überbringen eine gute Nachricht: Sara, Abrahams Frau, wird endlich schwanger werden. Dann machen sie sich wieder auf den Weg und die Geschichte nimmt ihren Lauf.

Die Bibel taugt nicht für Realpolitik – oder?

Es ist weit über 2000 Jahre her, dass sich dies zugetragen haben soll. Seitdem ist viel passiert und es brauchte immer wieder Stimmen, wie den Hebräerbrief, die an etwas Wesentliches erinnern: „Vergesst die Gastfreundschaft nicht...“ Denn tatsächlich drohte und droht sie immer wieder, in Vergessenheit zu geraten. Natürlich wissen wir und natürlich wussten die Menschen auch damals schon, dass Hilfsbereitschaft, Humanität, Nächstenliebe, Gastfreundschaft alles andere als selbstverständlich sind. Aber es sind Werte, die sich zu leben lohnen.

Die Bibel ist nicht naiv und das sollten wir auch nicht sein. Gäste bleiben nicht für immer Gäste: Irgendwann gehen sie wieder – oder sie werden Mitbürger. Wie können wir dabei helfen? Wie gelingt es uns, miteinander zu leben? Aber auch: Was machen wir, wenn jemand unsere Gastfreundschaft missbraucht? Diese Fragen fordern gute Antworten, keine Pauschallösungen vom rechten Rand. Im Moment drücken wir uns davor, sie wirklich anzugehen. Aber wir sollten es tun. Der Hass breitet sich schon aus und es ist wichtiger denn je, dass wir unsere Werte verteidigen. Deshalb: „Vergesst die Gastfreundschaft nicht“. Die Menschen, die zu uns geflohen sind, sind unsere Gäste und manchmal auch Engel. Und sie zeigen uns, wer wir wirklich sind.

Pfarrer Wolfgang Häfele



Seit über 75 Jahren Vertrauen u. Sicherheit
 Vermittlung von Versicherung und Vorsorge für Senioren
Tel.: 030 / 3009740
www.enge-co.de
ENGE+CO
 Der Familienbetrieb!

Wir waschen und reinigen chemisch
 im Objekt- und Privatbereich



Eigenes Näh- und Änderungsatelier
 • Fertigung von Stores
 • Lamellen, Jalousien und Übergardinen
 • Teppichboden und Teppich-Reinigung

gardinen-express
 Witzlebenstraße 37 14057 Charlottenburg
☎ 3219975 Fax 3 22 38 57 **☎ 3 21 61 32**
 www.gardinen-express.de e-mail doebler@gardinen-express.de



MICHAEL SCHATZ
Garten- und Landschaftsbau
Gartenpflege
 14055 Berlin • Eichkampstraße 32 • 30 61 30 90

Anzeigenberatung
Clemens Hirsch
Tel.: 3700 40 60
 (täglich 10-12 Uhr)
hirsch@charlottenburg-nord.de



Seit 1977
MARKGRÄFLER
 WEINHANDLUNG
 Badische Weine, Sekt & Spirituosen
 Spandauer Damm 27
 14059 Berlin-Charlottenburg
 Hofeinfahrt: Klausenerplatz 1
 Telefon (030) 341 90 79
 Fax (030) 341 03 36
 www.markgraefler-weinhandlung.de



Ambulanter Pflegedienst

Wir bieten alle Leistungen, die älteren und hilfsbedürftigen Menschen das Leben leichter und angenehmer machen. Verlässlich und sicher.

Wir sind immer für Sie da.
Telefon 030.20 63 09 50



www.pflegedienst-gruppe-schott.de
 gruppe reinhold schott
 Pflegedienst

Fürstenplatz Apotheke
 Länderallee 38
 14052 Berlin-Westend




Tel: 030 – 305 39 99
Fax: 030 – 305 30 27

www.fuerstenplatz-apotheke.de
 geöffnet Mo-Fr: 8⁰⁰ – 19³⁰, Sa: 8⁰⁰ – 13³⁰
Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!

Zuhause in guten Händen!

Immer für Sie da!



Mit unserer Erfahrung in der Pflege erleichtern wir Ihnen das tägliche Leben in der lieb gewordenen und vertrauten Umgebung. Durch viel Engagement, Zuverlässigkeit und Einfühlungsvermögen helfen wir Ihnen, den Alltag zu bewältigen.

030 25323650
 pflegedienst.berlin
 @johanniter.de

DIE JOHANNITER
 Aus Liebe zum Leben



VERWALTUNG KAUF VERKAUF

Ihre Werte in guten Händen.



Krossa & Co.

Villen
 Eigentumswohnungen
 Mehrfamilienhäuser
 Wohn- und Geschäftshäuser
 Grundstücke

Krossa & Co. Immobilien GmbH
 IVD-Makler

www.krossa-co.de


Büro Charlottenburg
 Walter-Benjamin-Platz 3
 10629 Berlin
 Tel: 030 - 89 52 88-0

Büro Grunewald
 Dachsberg 9
 14193 Berlin
 Tel: 030-89 52 88-71

monument-grabmale

STEINMETZMEISTER HANS-PETER UND ARNE SCHENKE

Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei



Wir betreuen auch die Kunden der ehem. Firmen Rüdinger – Stanelle – Völkel

Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin-Charlottenburg (am Eingang des Kaiser-Wilhelm-Friedhofes) · Tel.: 3 02 27 82

Das Wasser der Nachfolge

Für den Planeten Erde läuft es nicht gut. Klimawandel und Artensterben, Umweltvergiftung und der ständig steigende Platzanspruch der Menschen für Supermärkte, Tankstellen und neue Wohngebiete. Wir wissen, dass es so nicht weitergehen kann, aber der notwendige Wandel fällt schwer. Woher sollen, woher können wir die Hoffnung nehmen, dass es alles gut gehen wird? Woher nehmen wir die Kraft, den Realitäten in die Augen zu sehen und die Schöpfung wieder so zu behandeln, wie es notwendig ist?

„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle lebendigen Wassers umsonst.“ Es sind die Verheißungen der Bibel, die Verheißungen unseres Glaubens, die uns die Zuversicht geben. Nicht umsonst steht die Jahreslosung im letzten Buch der Bibel, der Offenbarung. Sie ist das große Werk, das uns ein anderes Leben verspricht. Aber auch im ersten Buch der Bibel steht eine große Verheißung, jene des Paradieses. Beides sind Visionen, die direkt mit uns und unserer Zeit zu tun haben: die Vision von einem Leben, in dem alle Geschöpfe im Frieden miteinander leben, und die Vision einer Stadt auf dem Berg, welche zum Reich Gottes gehört.

Wir sind Ebenbilder Gottes und besitzen Erkenntnis, Wissen und Gestaltungsmacht. Dazu gehört, dass wir eigene Verantwortung haben. Insofern Gott eben nicht für uns die Dinge regelt, sondern sich als der scheinbar ohnmächtige, abwesende Gott zeigt, der seine Schöpfung auch dann nicht direkt schützt, wenn sie erst schreit und wenn dann schweigt, hat er uns selbst die Verantwortung auferlegt für das, was wir tun. So war es auch bei den Verbrechen, die wir aneinander begangen haben, wie Dietrich Bonhoeffer uns so klar aufgezeigt hat.

Aber Gott hat uns nicht einfach zu uns selbst entlassen und uns nichts gegeben, das uns Zuversicht geben könnte, dass wir als Teil der Schöpfung diese Aufgabe meistern können. In der Sintflut wurde die Menschheit vernichtet, aber einer wurde gerettet und Gott bestärkte danach seinen Bund mit den Menschen. Dieser Bund, eine Zusage, bedeutet, dass der Mensch seinen Ort in der Schöpfung finden kann, obwohl er vom Baum der Erkenntnis gegessen hat und damit zu einer tätigen Macht in der Welt wurde. Der Bund ist keine Sicherheit, mit der wir uns entspannt zurücklehnen könnten, sondern eine Aufgabe, eine Herausforderung, ein Anspruch. Er ist eine Verheißung, dass wir nicht fallengelassen werden in unserer Bemühung.

Und es gibt noch eine andere Verheißung, die darin liegt, dass Gott Mensch geworden ist, damit wir ihm begegnen können, indem er unter uns ist. Stärker lassen sich Bund und Auftrag nicht besiegeln. Wenn Christus für uns gestorben ist, so weil niemand von uns für ihn ging. Das ist aber nun unsere Aufgabe. Als der Heilige Geist über die frühe Gemeinde kam, war es, weil sie erkannte, dass es nicht um Christus geht, sondern um jeden Einzelnen von uns. Seit wir begriffen haben, dass uns alle das Werk betrifft und jeder von uns als Gottes Ebenbild die Aufgabe hat, dem Nächsten zu begegnen ebenso wie der gesamten Schöpfung, indem wir unsere Verantwortung für einander und für das Ganze annehmen, können wir eine Zuversicht haben, die zu Kraft führt und zu Taten.

Es geht also auch hier, wo es um die Schöpfung geht, um Erde und Klima, um Nachfolge Christi, ebenso wie wenn es um den Nächsten geht. Auch diese Nachfolge ist nicht billig zu haben, sondern ein schwieriger Anspruch, denn es geht um Leben und Tod. Die Entscheidung zur Nachfolge nimmt uns niemand ab. Die Verantwortung für die Welt und für Gottes Schöpfung ist auch in unsere Hände gelegt.

„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle lebendigen Wassers umsonst.“ Wenn wir die Schöpfung zerstören, wird Gott uns nicht retten, denn er ist in der Schöpfung. Aber wir können uns retten, weil wir gerettet sind im Bund. Daran glaube ich fest als Erdsystem-Wissenschaftler, der ich von Berufs wegen bin. Was sagt dazu eigentlich die Kirche? Was sagen wir als Christen?



Prof. Dr. Wolfgang Lucht ist Klima- und Erdsystemforscher am Potsdam Institut für Klimafolgenforschung und an der Humboldt-Universität zu Berlin.

KLAUS KLEINER
Notar & Rechtsanwalt

Beratung und Erstellung von:

- Grundstücksverträgen
- Testamenten
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen

Insterburgallee 14 · 14055 Berlin-Westend
Fon: 030-315 921-0 · Fax: 030-315 921-80
E-Mail: klaus.kleiner@ra-notar-kkleiner.de

Anzeigenberatung Clemens Hirsch

Tel.: 3700 40 60 (täglich 10-12 Uhr)

hirsch@charlottenburg-nord.de



Raphael-Apotheke

Raphael-Apotheke Inh. Kristin Kneuß
Reichsstraße 36 · 14052 Berlin

☎ 030 / 300 99 080 ✉ info@raphael-apo.de
☎ 030 / 30 589 65 🌐 www.raphael-apo.de

Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Fr.	Sa.
08.30 - 18.30	08.30 - 13.00

Wer kann eine gute Haushaltshilfe empfehlen?

Wir suchen eine zuverlässige Haushaltshilfe (Familie mit 2 Kindern, 9 und 13 Jahre) dreimal 3 Stunden wöchentlich (zwischen 15 und 18 Uhr). Wir würden uns sehr freuen! Familie Völter (Handy 01727-350318)

med. Fußpflege
Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung!

– Frau Schumann –

Tel.: 030-302 46 24
Handy: 0172-300 33 31

Mehr Lebensqualität für Menschen mit „Altersbedingter Makuladegeneration“



Von links: Gesunder Sehindruck / Sehindruck bei beginnender / fortgeschrittener Makuladegeneration.

Was versteht man unter „Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)“?

Die AMD ist eine degenerative Netzhauterkrankung, bei der durch Absterben von Netzhautzellen die zentrale Sehkraft beeinträchtigt wird – in Deutschland ist sie die häufigste Ursache für eine schwere Sehbehinderung.

Wie macht sich eine „AMD“ bei den Betroffenen bemerkbar?

Eine „AMD“ zeigt sich darin, dass von der Mitte des Sehfeldes aus ein sogenannter „blinder Fleck“ nach und nach einen immer größeren Teil des Bildes verdeckt. Für die Betroffenen bedeutet dies eine erhebliche Einschränkung im Alltag.

Wir können die Sehleistung von Personen mit „AMD“ verbessern.

Brillengläser mit einem speziell entwickelten „AMD-Filter“ geben den Betroffenen ein Stück Lebensqualität zurück. Sie erkennen Gesichter besser und nehmen Treppenstufen sowie Bordsteinkanten genauer wahr. Für mehr Sicherheit zuhause und unterwegs.

Lassen Sie sich jetzt ausführlich beraten. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin bei uns im Geschäft oder bei Ihnen zu Hause:

030 / 305 70 06



Hausbesuche

Optiker Andreas Wittig®

Optiker Andreas Wittig e. Kfm.
Steubenplatz 3 · 14050 Berlin
Telefon: 030 / 305 70 06
E-Mail: brille@optiker-wittig.de
www.optiker-wittig.de

Günther Heinrich
Steuerberater

Beratung – Buchhaltung – Jahresabschlüsse
Steuererklärungen – Lohnbuchhaltung

Wundtstr. 66 – 14057 Berlin
Tel.: (030) 321 89 84 - Fax: (030) 322 23 87

Testamentsgestaltung
Testamentsgestaltung

Patientenverfügungen

Patientenverfügungen

Grundstücksverträge
Grundstücksverträge

Axel Sawal
Rechtsanwalt | Notar

Joachimstaler Str. 24
10719 Berlin

030-88 92 75-55

Unsere Filiale Charlottenburg:
jetzt Reichsstraße 6

Berlins größte
Sargausstellung

Bestattungs-
Vorsorge

10 Filialen

jederzeit **75 11 0 11**



SEIT ÜBER 160 JAHREN IM FAMILIENBESITZ
HAHN BESTATTUNGEN

Gärtnerei
Floristik & Grabpflege

Trakehner Allee 1 · 14053 Berlin

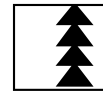


Am Waldfriedhof/Heerstr.

☎ 304 22 59 · Fax 304 20 38

www.gaertnerei-haase.com
e-mail: gaertnerei_bernhard_haase@t-online.de

Kirche bei uns. Aktuelles für alle



Du bist uns wichtig – Der Besuchsdienst in Frieden und Neu-Westend

Manche Menschen in unserer Gemeinde, die allein oder im Pflegeheim leben und vielleicht keine Verwandten haben, erwarten auch an ihren Geburtstagen keinen Besuch. Wenn es dann doch an der Tür klopft und ein Mitglied der Gemeinde, Pfarrerin Althaus oder Pfarrerin Franke-Atli überraschend vorbeischaudert und das Glückwunschheft mit kleinen Texten und Gedichten überbringt, ist die Freude meist groß. Wir zeigen den älteren und zum Teil hochbetagten Menschen ganz konkret, dass sie unseren Gemeinden wichtig sind, dass wir wahrnehmen, dass es sie gibt und dass wir ihnen Zuwendung schenken möchten.

Der Besuchsdienst ist ein gutes Beispiel, dass sich viele Aspekte des guten Miteinanders und Umeinander-Kümmerns im Stillen abspielen. In Frieden und Neu-Westend wird er von einer Gruppe Freiwilliger geleistet. Ab dem 60. bzw. 65. Lebensjahr



bekommen die Jubilarinnen und Jubilare einen Brief, dem entweder die Jahreslosung und ein Gruß beiliegt, oder ein Gedicht, auch mal Einladungen zu Konzerten und zum Sommercafé. Frieden und Neu-Westend handhaben die Geburtstagspost zwar unterschiedlich, aber ab dem 70. Lebensjahr in Frieden und ab dem 80. in Neu-Westend stattet der Besuchsdienst in den Gemeinden alle fünf Jahre einen persönlichen Besuch ab. Die für die Planung nötigen Daten übermittelt das Kirchliche Verwaltungsamt (KVA) an die Gemeinden. Wenn jemand das 90. Lebensjahr erreicht, bekommt er jährlich Geburtstagsbesuch aus der Gemeinde. In der Regel wird der unangekündigte Besuch sehr gut angenommen. Beide Gemeinden erreichten schon Dankesbriefe.

In Neu-Westend existiert die Gruppe des Besuchsdienstes schon seit Jahrzehnten, lange geführt von Renate Piber und Heike Paterna. Als Pfarrerin Manon Althaus im Dezember 2015 in die Gemeinde kam, engagierten sich ca. sechs bis acht Frauen darin. In Frieden haben Pfarrer Michael Kennert und Christa Jänsch den Besuchsdienst allein geschultert, bis Pfar-

rerin Irene Franke-Atli 2013 eine Gruppe aus 10-12 Freiwilligen aufgebaut hat.

Dass ein Besuchsdienst keine Kleinigkeit ist und gut organisiert sein muss, zeigt eine eindrucksvolle Zahl: Allein in Frieden pflegt der Besuchsdienst pro Jahr rund 700 Kontakte, in Neu-Westend sind es ca. 240 Besuche. Um die Vielzahl von Briefen und Besuchen zu bewältigen, trifft die Gruppe sich regelmäßig und verteilt die anstehenden Aufgaben. Beiden Pfarrersinnen ist es wichtig, an diesen Treffen, die in Frieden mit einem theologischen Impuls beginnen, persönlich teilzunehmen. Es hilft, gemeinsam zu besprechen, wie eventuell

schwierige Situationen gemeistert werden können. Gerade die Besuche in Pflegeheimen stellen eine besondere Situation dar. In Frieden und auf Kirchenkreisebene wurden deshalb schon Fortbildungen organisiert, in denen es beispielsweise um die Kommunikation mit Demenzkranken ging.

Bislang beschränkt der Besuchsdienst seine Arbeit auf Geburtstage. Mehr ist leider nicht möglich, da schon jetzt

dringend Nachwuchs für diese wichtige Aufgabe gesucht wird. Es wäre schön, wenn noch mehr Menschen ältere Mitglieder in unseren Gemeinden besuchen würden. Es kommt meist viel zurück: Allein für die Freude, dass man am Geburtstag nicht allein ist, lohnt sich dieses Ehrenamt. Fänden sich mehr Menschen, vor allem auch jüngere Freiwillige für den Besuchsdienst in Frieden und Neu-Westend, könnte die Kontaktpflege eines Tages vielleicht sogar ausgebaut werden. Etwas, wovon beide Pfarrersinnen bislang träumen: Etwa ein Willkommensbesuch, wenn jemand wieder in die Kirche eingetreten ist, wenn eine Familie neu zugezogen ist, oder Krankenbesuche. Und auch ein persönliches Gespräch, nachdem jemand aus der Kirche ausgetreten ist, wäre ein wünschenswerter Ansatz. Für diese wichtigen Aufgaben reichen die Kapazitäten allerdings momentan nicht aus, schon für die genannten Aufgaben werden neue UnterstützerInnen gebraucht. Wir laden Sie deshalb herzlich ein, das Team des Besuchsdienstes zu verstärken und Menschen in Frieden und Neu-Westend zu zeigen: Du bist uns wichtig!

Katrin Liebelt

Kirche bei uns. Aktuelles für alle



WILLKOMMEN IM WESTEND

DIE KLEIDERKAMMER DER ESCHENALLEE 3 FREUT SICH WEITERHIN ÜBER SPENDEN!

HAUSRAT:

(Keine Elektrogeräte! Kein angeschlagenes Geschirr!)

Töpfe, Pfannen
Suppenteller, flache Teller, Tassen, Gläser
Löffel, Gabeln

KLEIDUNG:

(Bitte keine fleckigen oder defekten Textilien!)

FRAUEN (nur Größe S und M) Leggings, Hosen mit schmalem Bein
Sommer-Jacken, -Mäntel, -Kleider
Handtaschen
Flip-Flops (alle Größen)

MÄNNER (nur Größe S und M) Unterwäsche (nur Neuware)
Sportbekleidung, Sportschuhe (alle Größen)
Flip-Flops (alle Größen)

KINDER (alle Größen) Sommerbekleidung,
Sportbekleidung, Sportschuhe, Fußbälle

UND:

Sporttaschen, Sportbeutel
Rucksäcke, Koffer mit Rollen
Bettwäsche (Laken + Überzüge + Kopfkissen)
Woll- und Fleecedecken
Handtücher, Duschtücher
Geschirrtücher, Tischdecken

Spielkarten
Puppen, Plüschtiere, Spielautos

ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAGS & DONNERSTAGS
15-17 UHR **16-18 UHR**

STAND MÄRZ 2018

So kommt keine Langeweile auf – Angebote für Kinder in den Sommerferien



Die Sommerferien nahen. Anfang Juli ist es endlich so weit: Sechs Wochen lang keine Schule. Damit da keine Langeweile aufkommt, gibt es für Grundschul Kinder das Sommerferienprogramm des Kirchenkreises und die Kinderbibelwochen in unseren Gemeinden.

Das Sommerferienprogramm des Kirchenkreises steht in diesem Jahr unter dem Motto „Wasser marsch!“ und findet gleich zwei Mal statt: in der ersten ganzen Ferienwoche (9.-13.7.) auf dem Campus Daniel in der Brandenburgischen Straße 51 und in der letzten Ferienwoche (13.-17.8.) in der Lindenkirchengemeinde, Johannisberger Straße 15a.

Montag bis Freitag treffen sich die Kinder von 9 bis 16 Uhr und beschäftigen sich mit dem Thema „Wasser“: Kreatives und Ausflüge stehen dabei ebenso auf dem Programm wie Zeit zum Spielen, Singen und zum gemeinsamen Nachdenken über das Thema. 70 Euro kostet es, dabei zu sein.

Nähere Informationen gibt es bei Ulrike Bartling oder unter www.cw-evangelisch.de/kinder-familien

Die Kinderbibelwochen in unseren Gemeinden finden ebenfalls in der letzten Sommerferienwoche (13.-17.8.) statt – langweilig wird es also nicht werden. In Neu-Westend geht es in diesem Jahr auf Schatzsuche mit Elmar Goldzahn. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 13. In der Friedensgemeinde machen wir uns auf zum See Genezareth. Dort erleben wir mit Jesus und seinen Jüngern allerlei Abenteuer. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Frage, warum Wasser so kostbar ist. Nähere Informationen gibt es bei Ulrike Bartling oder unter www.friedensgemeinde.berlin.

In eigener Sache...

Uns erreichen immer wieder Nachfragen zum Papier, auf dem die „Kirche bei uns“ gedruckt ist. Das glattere, glänzendere Papier, auf dem wir die „Kirche bei uns“ bis auf weiteres drucken, stammt aus zertifizierter nachhaltiger Forstwirtschaft (PEFC und EU-Ecolabel). Das rauere, mattere Papier der letzten Ausgabe besteht zu 100% aus Altpapier. Es trägt den Blauen Engel und ist 7% teurer. Wir hoffen, bald ein ansprechendes Papier zu finden, das den höchsten ökologischen Standards genügt.



Kindermund

Ruhm, Reichtum und Liebe liegen auf deinem Weg!

Vor etwa elf Jahren saß ich, noch kinderlos und unverheiratet, bei einem Geburtstagsessen meiner zukünftigen Schwiegereltern. Für Anfang Zwanzigjährige sind solche Veranstaltungen im Allgemeinen öde, ich machte aber eine gute Miene zum gesitteten Spiel. Fand ich. Zum Auftakt dieses Essens gab es die innovative und am Tisch hochgelobte Idee des Glückskek-ses. Die mit dem Zettel drin. Nicht als Nachspeise, sondern als Vorspeise. Das war die Innovation. Ich war beeindruckt. Als ich dann aber meinen Glücks-keks geknackt hatte, wurde meine Miene wirklich gut. „Ruhm, Reichtum und Liebe liegen auf deinem Weg!“ Ha! Endlich!

Ich steckte meinen Glückskek-zettel ein. Sozusagen als Ausblick auf die Zukunft. Nicht, dass ich wirklich daran glaubte. Aber irgendwie schon. Ein bisschen. Also wartete ich. Heiratete, bekam ein Kind. Und dann noch mal zwei. Auf einmal. Mit der Liebe hat-te der Glückskeks also definitiv recht behalten. Über die Relativität des Reichtums ist in den letzten Jahrtau-senden schon alles gesagt worden. Und der Ruhm? Naja...

Seitdem die Zwillinge auf der Welt sind, warte ich nicht mehr. Ich hetze eher. Kita, Tagesmutter, Musik-schulen, S-Bahnen und Busse. Oder mein Dissertati-onsprojekt. Da bin ich eigentlich schon viel weiter, als man so sieht. Auch meine Miene bei Geburtstags-essen hat sich verändert. Generell. Das mag daran liegen, dass es sie so in dieser Form nicht mehr gibt. Die Kinder haben was dagegen. Und ich auch, aber das muss ich nicht sagen. Ich kann's jetzt mit gutem Gewissen auf die Kinder schieben und keiner merkt was. Wenn doch, dann bin ich schon längst über alle Berge. Den Bus kriegen.

Die ganzen Jahre über hatte ich den Glückskek-zettel in meiner Handytasche. Jetzt ist er weg. Mein Sohn hat ihn aufge-gessen.

Merle Remler,
exami-nierte Theologin, von
ihren Kindern gezeichnet



Gott spricht: "Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein." - Jesaja 43,1b

Taufen Neu-Westend: Emilian Aurel Y., Jonna und Felina von der H., Charlotte R., Charlotte S., Oskar M., Jamila M., Phibie F.

Taufen Frieden: Finn W., Maximilian K., Johanna W.

Konfirmationen Frieden: Lilian B., Tara B., Jonathan B., Cle-mens B., Vitus von B., Mia B., Lilit D., Finn E., Alisa E., Felix E., Christoph E., Nele F., Emma von F., Matti F., Jamaica F., Emilia G., Leonie G., Julian G., Dennis G., Sara H., Rosalie H., Finja H., Anton H., Emma H., Tara H., Lasse I., Pia J., Emilia J., Ole J., Pauline K., Anton K., Enya K., Jakob K., Luise K., Justus K., Maximilian K., Palmira K., Benjamin K., Jonas K., Leo L., Tim L., Patrizia L., Frederike L., Alexander L., Florine L., Lasse L., Theo L., Julius M., Maximilian M., Amon M., Fabian von N., Moritz O., Milena P., Lilian Q., Lasse Q., Jakob R., Simon R., Emma R., Franziska R., Maike S., Viveca S., Casimir Graf von der S., Alena S., Alexander S., Cornelius S., Larissa S., Anna-Lena S., Arne S., Jakob T., Helene V., Luis W., Antonia von W., Finn W., Lenia W., Franka W., Franka Z., Jonathan Z..

Trauungen Neu-Westend:

Karolin H. und Marc M.

Bestattungen Neu-Westend: Lieschen L., 93 J., Günter N., 92 J., Ingrid H., 87 J., Dr. Burghard M., 88 J., Dr. Andor K., 84 J., Sabine E., 91 J., Helga G., 86 J., Klaus-Werner F., 77 J., Dieter G., 83 J., Margot M., 101 J., Gerda F., 89 J., Franz L., 86 J.

Bestattungen Frieden: Irmgard R., 98 J., Gertrud D., 96 J., Elfriede Z., 89 J., Rudolf S., 62 J., Gerd S., 62 J., Dr. Wilfried D., 84 J., Alice H., 78 J., Gertrud P., 84 J., Carola C., 66 J., Helmut W., 91 J., Günter K., 86 J., Gisela S., 86 J., Nanda N., 52 J., Heinz S., 97 J., Kai K., 80 J.

Kirche bei uns. Frieden

Was die Gemeinde bewegt...

Ende April haben 77 Jugendliche ihre Konfirmation in der Friedensgemeinde gefeiert. Sie alle wollen lebendige Steine sein und ihre Kirche mitgestalten. Wir finden: Das ist eine gute Entscheidung! Wir freuen uns mit diesen jungen Menschen und sind gespannt, wie sie ihre und unsere Gemeinde weiterbauen. Herzlichen Glückwunsch!

Viele Konfirmandinnen und Konfirmanden in unserer Gemeinde zu haben, ist ein Segen. Und es macht auch eine Menge Arbeit. Dank einer Erbschaft konnten wir zwei Jahre lang eine Stelle für die Jugendarbeit in unserer Gemeinde finanzieren. Mit Jakob Bindel gelang es uns, auch mit vielen Konfirmandinnen und Konfirmanden wirklich gute Arbeit zu leisten. Bei den Konfirmationen haben wir nun weit über die Hälfte der erforderlichen 12.000 Euro gesammelt, um seine Stelle um ein weiteres Jahr zu verlängern. Allen, die dafür gespendet haben, danken wir herzlich!

Menschen machen die Kirche aus – aber eben auch Gebäude. Das Dach der Friedenskirche ist marode. Zurzeit laufen die Ausschreibungen und wir hoffen, die Sanierung in der Sommerpause durchführen zu können, damit Dach und Kirche nach der Sommerpause in neuem Glanz erstrahlen.

Das Wort Sommerpause ist übrigens ein wenig trügerisch, denn, wie Sie bei der Lektüre merken werden: In der Friedensgemeinde ist eigentlich immer etwas los. Und vielleicht begegnen wir uns auf der einen oder anderen Veranstaltung ja. Wir würden uns freuen!

Herzlich grüßen Sie
Ihre Irene Franke-Atli und Wolfgang Häfele

Die Ferien beginnen mit dem Sommerfest am 1.7., ab 11.30 Uhr

Am Sonntag, bevor die Ferien beginnen, feiern wir in der Friedenskirche um 11.30 Uhr einen Familiengottesdienst, in dem Sie sich segnen lassen können, wenn Sie gesegnet in den Sommer gehen wollen. Im Anschluss feiern wir dann rund um die Kirche unser Sommerfest.

Bitte helfen Sie mit: Bringen Sie Fingerfood für das Buffet mit. Vielen Dank!

Kaffee und Kultur – das Sommercafé lädt ein!

Am ersten Freitag im Monat, immer von 15 bis 18 Uhr, öffnet das Sommercafé seine Pforten. Es gibt selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Kultur (was, erfahren Sie auf S. 19) im Gemeindehaus in der Tannenbergallee. Schauen Sie vorbei. Es lohnt sich!

Die Montagsangst

Themen der Zeit am Dienstag, 12.6., 19.30 Uhr, in der Tannenbergallee 6

Für unseren nächsten Abend konnten wir die Dresdener Autorin Caritas Führer (Bild) gewinnen. Sie liest aus ihrer Erzählung „Die Montagsangst“ und diskutiert im Anschluss gerne mit uns über den Text und seine Rezeption.

In der „Montagsangst“ beschreibt die im Jahre 1957 geborene Tochter eines Pfarrers berührend und eindringlich ihren Schulalltag in der ehemaligen DDR Ende der sechziger Jahre. Die Schultage waren für das Mädchen und seine Geschwister geprägt von Schikanen und der Angst vor öffentlicher Kränkung beim Fahnenappell an jedem Montagmorgen. Trotz bester Noten war den Kindern der Zugang zum Abitur von vorneherein verbaut, auch weil sich die Kinder beharrlich weigerten, der FDJ beizutreten und zu ihrem Christsein standen. Mit der Lesung wollen wir uns, wie bei anderen Abenden zu „Themen der Zeit“ auch, mit der Situation von Christen und Christinnen in der Welt und unter schwierigen Bedingungen auseinandersetzen. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Durch den Abend führt Katrin Liebelt.

Sommerkino am 6.7. ab 19 Uhr im Gemeindehaus Tannenbergallee

Wie wäre es mit einem schönen Abend gleich um die Ecke? Sommerwetter, eine leckere Kleinigkeit und ein Glas Wein? Und dann um 19.30 Uhr zusammen einen guten humorvollen Film anschauen? Aus rechtlichen Gründen können wir den Titel noch nicht verraten. Nur so viel: 16 Jahre. Sie ist schwanger – und findet eine tolle Lösung.





Gottesdienst mit Taferinnerung

am Sonntag, 8. Juli um 11.30 Uhr

Die meisten von uns waren ganz klein, als sie getauft wurden, haben keine persönliche Erinnerung. Anders als Jesus, für den das eine bewusste Entscheidung war. Getauft sein, Christ sein, zu einer Gemeinde gehören – was bedeutet das für Sie? Wir laden Sie herzlich ein, den Sinn Ihrer Taufe neu zu entdecken und sich einen Taufsegen zusprechen zu lassen.

Ausflug nach Kloster Zinna am 11. Juli

In lockerer Folge bieten wir Exkursionen zu Kirchen und Klöstern in der Mark Brandenburg an. Den Auftakt machen wir mit einem halbtägigen Ausflug zum Kloster Zinna. Wir treffen uns am 11.7. um 13.30 Uhr am Hermann-Stöhr-Haus im Grünen Dreieck und fahren mit dem Bus nach Kloster Zinna. Dort besichtigen wir die Klosteranlage und genießen die herrliche Landschaft des Fläming bei Kaffee und Kuchen.

Wenn Sie mitfahren möchten, melden Sie sich bitte bei Ingrid Portmann, Tel. 305 58 00, oder bei Christel Grünert, Tel. 305 25 75, an. Handzettel mit allen wichtigen Informationen und das Anmeldeformular liegen in unseren Gemeindehäusern aus. Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag von 34 Euro auf das Konto DE42 1005 0000 0190 6655 05 (IBAN) des KVA-BMW (Inhaberin) und geben als Verwendungszweck „Friedensgemeinde, Ausflug Kloster Zinna“ und Ihren Namen an.

Der nächste Konfirmationskurs beginnt

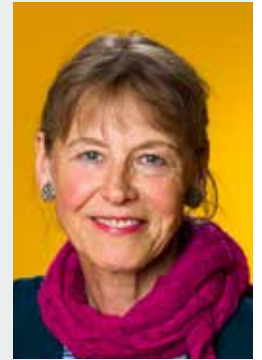
Nach den Sommerferien beginnt in der Friedensgemeinde der nächste Konfirmationskurs. Er wird immer montags, voraussichtlich von 18-19.30 Uhr, in der Tannenbergallee stattfinden. Auch die Termine für die Fahrt in der zweiten Herbstferienwoche und für die Konfirmationen stehen schon fest. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter www.friedensgemeinde.berlin/konfirmation.

Am 11. und 18.6., jeweils 19-20.30 Uhr, finden zwei Informationsabende für Jugendliche und Eltern in der Tannenbergallee 6 statt, zu denen wir Sie schon jetzt herzlich einladen.

Dies ist natürlich nur ein kleiner Ausschnitt der vielen Veranstaltungen, die in der Friedensgemeinde stattfinden. Natürlich findet im Juni auch wieder ein Familiengottesdienst statt und vielleicht haben Sie ja Lust, auf ein Familienwochenende Ende September. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.friedensgemeinde.berlin.

MENSCHEN BEI UNS

Regina Bings, Leiterin der Kita Maikäferpfad



Wie bist du mit Kirche und Glauben in Kontakt gekommen?

In dem Dorf, in dem ich aufgewachsen bin, waren alle in der Kirche. Bei einer Hochzeit oder Beerdigung waren alle da. Kindergottesdienst, ja. Aber meine Konfirmandenzeit war eher gruselig: viel Auswendiglernen und wehe, wenn man es nicht konnte! Gut, dass ich dann als Erzieherin einen sehr beglückenden Berufsstart und einen großen Vertrauensvorschuss in einer anderen Kirchengemeinde erleben durfte.

Was ist für dich das Besondere einer christlichen Kita?

Die Grundhaltung von Menschenfreundlichkeit. Dass wir Werte leben, die das Leben erleichtern, die Neuanfänge ermöglichen, wie Güte und Barmherzigkeit. Kinder sollen erfahren können, dass das Leben schön ist und dass eine Gemeinschaft trägt und beglückt.

Was liebst du an Kindern?

Jeden Morgen ihre Heiterkeit und Spontanität, dass sie sagen, was sie denken und zeigen, was sie fühlen. Und dass sie nicht nachtragend sind, eine Fähigkeit, die viele Erwachsene verloren haben.

Was brauchen Kinder?

Liebevolle Erwachsene, verlässliche Bindungen, Geduld. Menschen, die ihnen helfen, ihre Gefühle kennen zu lernen und auszudrücken. Und Humor, Spaß und Heiterkeit. Sie brauchen Erwachsene, die ihre eigenen Grenzen kennengelernt haben und auch ausdrücken, damit sie den Kindern Orientierung geben können.

Was wünschst du der Friedensgemeinde?

Viel Geld und immer eine Stelle für die Arbeit mit Kindern! Und dass sie dabei bleibt, ihren Schwerpunkt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu setzen. Und dass wir noch lange so belebende heitere Kirchenmusiker haben – ich singe so gerne mit im Projektchor!

Für das Interview bedankt sich Irene Franke-Atli.

Kirche bei uns. Neu-Westend

Kinderbibelwoche

Wie in jedem Jahr findet in der letzten Sommerferienwoche auch 2018 wieder unsere Kinderbibelwoche statt. Diesmal wird uns Elmar Goldzahn mitnehmen auf seine großen Schatzsuche.



Wir beginnen jeden Morgen mit einer kleinen Andacht, in der die Kinder spannende Geschichten hören und sehen werden, zum Beispiel die Geschichte vom Schatz im Acker (Matthäus 13,44-46). Danach spielen, basteln und beschäftigen wir uns in altersgerechten Gruppen auf vielfältige Weise mit dem Thema.

Ein kleines Frühstück gibt es auch an jedem Tag.

Wir treffen uns von Montag, dem 13.8., bis Freitag, dem 17.8., jeweils von 9-12 Uhr in der Kirche. Am Sonntag, den 19.8., feiern wir zum Abschluss der Ki-BiWo um 10 Uhr einen Familiengottesdienst, in dem auch die SchulanfängerInnen gesegnet werden, mit anschließendem Abschlussfest.

Die Teilnahme ist wie immer kostenfrei, über Spenden für die Durchführung dieses Kinderprogramms freuen wir uns.

Also, merkt euch die letzte Woche in den Ferien vor, wir werden wieder eine Menge Spaß haben. Eingeladen sind alle Kinder, die nach den Sommerferien in die Schule gehen. Anmeldungen werden ab Pfingsten in der Küsterei entgegengenommen.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer KiBiWo-Team

Seit Mitte Mai ist unsere neue Webseite freigeschaltet! Außerlich im Design, das auch unsere Landeskirche verwendet, und "innerlich" auf den neusten Stand gebracht! Schauen Sie rein: www.kg-neu-westend.de

Was uns bewegt

Im Herbst wird der Kirchenkreis eine Querschnittsvisitation in allen Gemeinden zum Gottesdienst durchführen. Das bedeutet, dass sich alle Gemeindeglieder mit dem Thema „Gottesdienst“ beschäftigen, dazu einen Bericht schreiben und schließlich zwei Gottesdienste von einer Kommission besucht werden. Dazu trifft sich der GKR zu einer Sondersitzung, in der dieses wichtige und große Thema im Zentrum steht. Der Bericht wird die „Gottesdienstkonzeption“ der Gemeinde beschreiben – z.B., welche „Gottesdienstformate“ gibt es? Welche Ressourcen (Personen, deren Qualifikationen und deren Arbeitszeit, Räume, Technik, Instrumente, ...) werden in der konkreten Umsetzung für Gottesdienste eingesetzt? Welche Personen / Personengruppen sind im Verlauf der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Gottesdienstes einbezogen?

Dazu wird es am 24.6. eine Gemeindeversammlung geben – siehe unten

Ein weiteres wichtiges Thema, das uns beschäftigt, ist die „Willkommenskultur“ in unserer Gemeinde. Dazu hat sich nach dem letzten GKR-Wochenende im Januar eine Arbeitsgruppe gebildet, die eine Aufstellung zu einer Willkommenskultur-Checkliste erarbeitet hat. Einige der Fragen aus der Checkliste sind: Wie wirkt unsere Gemeinde auf Menschen, die (zum ersten Mal) auf unser Gelände kommen? Was wirkt einladend? Was nicht? Wie findet man sich zurecht? Wie ist unsere Außenwirkung? Wie sieht es mit der Erreichbarkeit (Telefon, E-Mail) aus? Wie „barrierefrei oder –arm“ sind unsere Gottesdienste? Wir werden gemeinsam eine Prioritätenliste für Verbesserungen unserer Willkommenskultur erstellen: Dinge, die sofort verbessert werden können, und Dinge, die an zweiter Stelle stehen, weil sie viel Zeit benötigen.

Manon Althaus

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

am Sonntag, 24. Juni 2018
nach dem Gottesdienst (ca. 11.30 Uhr)

Wir informieren über die im Herbst anstehende Querschnittsvisitation zum Thema „Gottesdienst“, berichten Aktuelles aus der Gemeinde und kommen miteinander ins Gespräch.



Neue Stühle für den Gemeindesaal



alter Stuhl

neuer Stuhl

120 neue Stühle haben wir für den Gemeindesaal und für die „Kneipe“ bestellt. Die bewährten, alten Stühle haben jahrzehntlang ihren Dienst getan, doch nun sind viele von ihnen im wahrsten Sinn des Wortes brüchig und müssen ausgetauscht werden. Die Saalsanierung hat manche unserer Rücklagen geleert, sodass wir für die Stühle auf Spendensuche gehen. Mittlerweile haben wir ca. 3.000 Euro gesammelt – dem stehen die Kosten von insgesamt ca. 12.000 Euro gegenüber. Haben Sie vielleicht Lust, einen Stuhl zu spenden? Oder Sie tun sich in der Hausgemeinschaft zusammen und spenden zwei? Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit unserer Gemeinde und tragen Sie zum bequemen Sitzen bei! Wir werden Sie über die Höhe der eingegangenen Spenden informieren und die Namen der SpenderInnen werden wir veröffentlichen (wer dies nicht möchte, sage es uns bitte).

Und dies ist die Kontoverbindung für die Spenden:
Inhaber: KVA-BMW, IBAN: DE42 1005 0000 0190 6655 05, BIC: BELADEBEXX (Berliner Sparkasse),
Verwendungszweck: KG Neu-Westend, Stühle.

Haben Sie vielen Dank!
Manon Althaus

Stirb oder Spiel



Am 26. Januar 2018 startete das JobAct® Ensemble „Stirb oder Spiel“ für junge Menschen aus Berlin Charlottenburg/Wilmersdorf in der EICHE.

Das Ensemble ist ein sozialkünstlerisches Projekt der Projektfabrik gGmbH im Auftrag der Jugendberufsagentur des Bezirkes. Die soziale Kunst „übt“ die Gestaltung im Miteinander und entwickelt die Persönlichkeit eines/einer jeden einzelnen. Wir bedienen uns der Kunst des Schauspiels und lassen ein Bühnenstück entstehen - „Der Menschenfeind“ von Molière. Bis September 2018 wird an dem Stück geprobt. Dafür suchen wir mutige junge MitstreiterInnen aus Charlottenburg/Wilmersdorf!

Interessierte Nachbarn, ZuschauerInnen, MitspielerInnen und Theaterbegeisterte können dienstags zwischen 14 und 16 Uhr zu "Info + Suppe" im Jugendclub EICHE vorbeischauen. Wir freuen uns auf Sie und euch!

Das Team arbeitet täglich von 10 bis 14 Uhr in der EICHE, Eichenallee 47, 14050 Berlin. Unter 0163 1457643 oder sos_ensemble@projektfabrik.org erreichen Sie das Team, um einen Projektbesuch, eine Schnupperstunde oder ein weiterführendes Gespräch zu vereinbaren.

Weitere Infos unter www.projektfabrik.org.

Alle sind eingeladen zum **GEMEINDEFEST** am 1. Juli 2018

Am 1. Juli feiern wir Sommers Glück in der Kirchengemeinde Neu-Westend. Ein **Gottesdienst für Klein und Groß um 10 Uhr** eröffnet das Fest. Es gibt ein **Mitsing-Konzert um 13 Uhr** und es gibt Gewühle und Gefühle bei Spielen um Stühle. Es darf hoch gestapelt und umwerfend geschossen werden. Wir stellen dem Gemeinde-Glück neue Stühle hin. (siehe oben: „Neue Stühle für den Gemeindesaal“). Die alten sind nunmal kaputtgegessen. **Kommt spielen, plaudern, essen!** Wir feiern bis Festend´ - in Neuwestend!



Wir können am besten Westend

Wir haben schon wieder ein EFH in Westend verkauft und damit weitere unberücksichtigte Kaufinteressenten.

Dies würden wir gerne mit Ihrer Hilfe ändern. Wir suchen dringend EFH + ETW zur Verkaufsvermittlung.

Für jede erfolgreiche Empfehlung erhalten Sie eine beachtliche Prämie!

Günter G. Grundmann
Neidenburger Allee 5 - 14055 Berlin - Westend
Tel.: +49. (0)30. 306 25 40
www.Grundmann-Immobilien.de



BESTATTUNGEN SANDHOWE

Jederzeit für Sie erreichbar

810 55 210

Mobil **0172 29 29 533**

Kösener Str. 7 - 14199 Berlin

www.Bestattungen-Sandhowe.de

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten Kostenlose Beratung u. Kostenvoranschläge Kleinauftragsdienst und Seniorenservice
12169 Berlin, Bismarckstraße 47b
773 46 05

FRIEDEN

Kinder

ELTERN FRÜHSTÜCKEN – KINDER SPIELEN
im Hermann-Stöhr-Haus, mittwochs, 9-11 Uhr, Kosten: 3 Euro, Kontakt: Christel Marz, Tel. 305 36 56

ELTERN-KIND-GRUPPE
für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren im Gemeindehaus in der Tannenbergallee immer donnerstags, nur in den Schulferien nicht, 10-11.30 Uhr, mit Ulrike Bartling. Neue Eltern und Kinder sind herzlich willkommen!

KINDERGOTTESDIENST
In der Friedenskirche feiern wir in der Schulzeit an jedem zweiten und vierten Sonntag Kindergottesdienst. Begleitende Eltern und Großeltern dürfen selbstverständlich mitfeiern. Mit Ulrike Bartling und dem Kindergottesdienstteam.

Jugendliche

KONFIRMATIONSKURS 2018/2019
Nach den Sommerferien beginnt der nächste Konfirmationskurs in der Friedensgemeinde. Informationsabende für interessierte Jugendliche und Eltern finden am 11. und 18.6., jeweils von 19-20.30 Uhr, im Gemeindehaus in der Tannenbergallee statt. Weitere Informationen finden Sie unter www.friedensgemeinde.berlin/konfirmation.

JUGENDBAND
Neues Gemeindehaus, sonntags, 14-16.30 Uhr für junge InstrumentalistInnen und SängerInnen (14-21 J.) mit Vorkenntnissen, Kontakt: Alexander Reiß



Eschenallee 28, Tel. 68 83 03 - 0
Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.
www.novavita.com



Reichsstraße 21
14052 Berlin
Telefon 030 / 304 14 80
Fax 030 / 304 90 75
email : service@papier-haertl.de

Fensterreinigung D. Barke

Jetzt in Ihrer Nähe
Gewerblich & Privat
Teufelsseestr. 7 c
030- 305 74 92

Gundula Hofmann **Jan Wilk**
ZÄ für ästhetische ZA für
Zahnmedizin Oralchirurgie

Leistikowstr. 2
www.zahnarztpraxis-berlin-westend.de
Leistungen: **Implantate**
Zahnästhetik
u.v.m.
Tel: 304 54 74

Fachärztin mit Berufserfahrungen bietet
Hausärztliche Versorgung
Akupunktur und Schmerztherapie
Homöopathie

Dr. med. Qinghua Cui
Bayernallee 12, 14052 Berlin
Tel. 030 305 70 04
– Privat und alle Kassen –

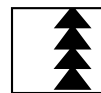
DIE EICKAMP PRAXIS

Ulrike Schönfeld
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Zikadenweg 33, 14055 Berlin
Telefon 3029614
Termine nach Vereinbarung

Orte in der Gemeinde Neu-Westend:

Brauthalle - in der Kirche
die Eiche - Eichenallee 47, Erdgeschoss
Eichenallee 53 - 1. Stock
Gemeindesaal - Eichenallee 51
Treffpunkt - Eichenallee 47, 2. Stock (Fahrstuhl)

Kirche bei uns. Angebote



NEU-WESTEND

Kinder

ELTERN MIT KLEINKINDERN (KRABELGRUPPE)
Gemeindesaal, montags, 10-11.30 Uhr, mit Ursel Röll,
Tel. 288 66 389

FenKid® – für Kinder von 3 - 24 Monaten
Eichenallee 53, dienstags 9-10.30 Uhr und 10.45-
12.15 Uhr, nicht in den Schulferien.
Leitung: Andrea Weu, 70 Euro für 10 Termine, Infor-
mation und Anmeldung: Ev. Familienbildung, s. S. 20

MUSIKALISCHE FRÜHERFAHRUNG für 4-6jährige
Gemeindesaal, donnerstags zw. 15-18 Uhr, nicht in
den Ferien, Leitung: Svetlana Shedeva-Zeprasis, 45 €
für 10 Termine, Information und Anmeldung über Ev.
Familienbildung, s. Seite 20

KINDERGOTTESDIENST
im Gemeindesaal, jeden Sonntag – nur in den Schul-
ferien nicht, Kontakt: Sigi Thümmich, Tel. 305 26 80

JAHRESZEITLICHES BASTELN
Eichenallee 51, für Kinder ab 5 Jahren,
Sommerpause, Kontakt: Ursel Röll, Tel. 288 66 389

Jugendclub "DIE EICHE"

dienstags, mittwochs und donnerstags, 15-20 Uhr, mit
Jakob Bindel und Pia Folgmann

offene Sprechstunde für Jugend(berufs)beratung
dienstags 15-17 Uhr

Graffiti-Workshop zu politischen Themen
dienstags 17-20 Uhr

Inklusive'r' Mittwoch 14.30-19 Uhr
in Kooperation mit der Traumdisco Berlin

8.-10.6. Landesjugendcamp in Eberswalde

15.-27.7. Segeltörn mit dem Ijssel- und Wattenmeer

noch bis September: „Stirb oder Spiel“ für junge
Menschen aus Berlin Charlottenburg/Wilmersdorf,
vom JobAct® Ensemble, siehe S. 13

FRIEDEN

Erwachsene

BIBLISCHE GESCHICHTEN UND BIBLIOLOG
Biblische Geschichten – was sagen sie mir? Was ge-
ben sie mir für mein Leben? Das entdecken wir jeden
Monat neu. Wir haben uns mit Abraham und Hagar in
der Bibel und mit dem Thema Leihmütter beschäftigt.
Die Themen der nächsten Termine am 27.6. und
22.8., immer um 19 Uhr im Gemeindehaus in der
Tannenbergallee 6, finden Sie unter [www.friedensge-
meinde.berlin](http://www.friedensge-
meinde.berlin). Mit Irene Franke-Atli.

BIBELSEMINAR
Gemeinsam lesen wir das 5. Buch Mose und entde-
cken dabei die befreiende Kraft und Aktualität dieser
erst einmal fremden Texte. Die nächsten Termine:
Dienstag, 19.6. und 17.7., 19.30-21 Uhr, im Hermann-
Stöhr-Haus. Mit Dipl.-Theol. Doris Sommer, über das
Gemeindebüro erreichbar

FRAUEN-BIBELKREIS
Der Hauskreis trifft sich am: 12.6. und 10.7., 16-18
Uhr. Kontakt: Frau Lehrecke, Tel. 3 06 28 46

GESPRÄCHSCAFÉ FÜR ERWACHSENE
mittwochs um 15 Uhr mit Irene Franke-Atli. – The-
ma im Juni: „Gesichter – Spuren des Lebens“ mit
Stefan Kohlstädt am 20.6. im Hermann-Stöhr-Haus.
Das Treffen im Haus Eichkamp am 27.6 muss leider
entfallen. – Thema im Juli: „Warum gibt es Gut und
Böse in der Welt? Die zweite Schöpfungsgeschichte“
am 18.7. im Hermann Stöhr-Haus und am 25.7. im
Haus Eichkamp.

SPAZIERGANG MIT DER ALTEN KÜSTERIN
am 16.6., um 14 Uhr am S Pichelsberg. Das genaue
Ziel wird noch bekannt gegeben.

GESCHICHTSWERKSTATT PICHELBERG
im Hermann-Stöhr-Haus mit Rainer Lampe und
Mechthild Trepl

GEMEINDE-„KNEIPE“ TREFF 56
Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 19.30-22 Uhr

TEE IM FOYER
eine Gelegenheit zur Begegnung, zum entspannten
Austausch und Kontakt im Hermann-Stöhr-Haus, Don-
nerstag, 28.6., 16-18 Uhr, mit Mechthild Trepl

NEU-WESTEND

Erwachsene

MIT DER BIBEL LEBEN
im Treffpunkt, dienstags 17-18 Uhr, Bibelstunde: Wir
lesen das Lukas-Evangelium.

**GESPRÄCHSKREIS FÜR THEOLOGIE UND
GLAUBENSFRAGEN**
im Gemeindesaal, 19.30 Uhr am 11.6. mit Sarah
Steuer zur Frage "Ewiges Leben - Was bedeutet das
eigentlich?" und am 9.7. mit Manon Althaus zum
Thema Abendmahl

THEOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
Termine, Ort und Thema im Schaukasten.
Kontakt: Frau Schmitt, Tel. 304 08 72

ANDACHT dienstags 18.15 Uhr, in der Brauthalle

TREFFPUNKT FÜR SENIOREN
zwei Stunden Zeit miteinander und mit unterschied-
lichen Angeboten im Treffpunkt, dienstags 14.45-
16.45 Uhr, mittwochs 15-17 Uhr,
Kontakt: Irmela Rietz, Tel. 304 82 05

KINO IM GEMEINDESAAAL
Sommerpause,


KNEIPE
nach Vereinbarung

KREATIV- UND GEDÄCHTNISTRAINING
Kurs bis 6.6., dann Sommerpause
(8 Termine für 88 €) mit Janine Rosenberger
im Treffpunkt, mittwochs, 13-14.30 Uhr

„EICHEN-QUILTER“ (PATCHWORK GESTALTEN)
Eichenallee 51, am 4.6., 2.7., um 9.30-12 Uhr
Kontakt: Sieglinde Kellotat-Baer, Tel. 304 65 46

DIENSTAGS - CAFÉ
dienstags ab 15.00 Uhr bei schönem Wetter vor dem
Gemeindesaal, alle 14 Tage als Eltern-Kind-Café. Aus-
hänge in den Schaukästen und
Kindergärten beachten. Kontakt: Martina Krüger

TRAUMDISCO IN DER EICHE
eine inklusive Discoveranstaltung
am 8.6. und 6.7. (Sommerparty), 17.30-20.30 Uhr
Kostenbeitrag pro Gast 1,50 €; pro Getränk 0,50 €
www.traumdisco-berlin.de

„Käthe-Dorsch-Haus“  „Haus Rixdorf“

umorgt – betreut – gepflegt
in

Charlottenburg

Tharauer Allee 15,
14055 Berlin

Sozialdienst:

Tel.: 030 / 3 15 11 - 2 44
Fax: 030 / 3 15 11 - 344

Neukölln

Delbrückstr. 25,
12051 Berlin

Sozialdienst:

Tel.: 030 / 6 28 84 - 5 08/9
Fax: 030 / 6 28 84 - 5 22

Ausschnitte aus unserem Leistungsangebot:

- Vollstationäre aktivierende Pflege, auch vorübergehend
- Umfangreiche Ergotherapieangebote
- Hauseigene Küche, diätgerechte Kost

Verwaltung: Seniorenheim am Lietzensee GmbH

Donnersmarckallee 8, 13465 Berlin
Verwaltung@sal-pflegeheime.de / www.sal-pflegeheime.de

MEETINGS & MORE

Tagen und Feiern in gemütlicher und herzlicher Atmosphäre.

Sprechen Sie uns einfach an!
Gerne unterbreiten wir Ihnen
ein individuelles Angebot.

- Menüs & Buffets
- Abgestimmte Tischdekoration
- Individuelle Rahmenprogramme

und vieles mehr – auf Wunsch auch alles inklusive!



MERCURE HOTEL BERLIN CITY WEST

Ohmstraße 4-6 · 13629 Berlin

Tel.: +49 30 38030 · E-Mail: h0483@accor.com

WIESCHHOFF BESTATTUNGEN

SEIT 1865



WENN EIN PLATZ LEER BLEIBT

030 - 811 44 21

Tag und Nacht

Ein Familienunternehmen mit Tradition

Innovativ | Kreativ | Individuell

Onkel-Tom-Str. 10 · 14169 Berlin-Zehlendorf · www.wieschhoff-bestattungen.de



Seit 1950 in Familienbesitz

Beerdigungs-Institut

GERHARD MEYER

Nur Spandauer Damm 51 - 14059 Berlin
am Klausenerplatz - nahe Schloß Charlottenburg

Telefon 321 28 32 Tag und Nacht

- Fachgeprüfter Bestatter -

- * Individuelle Beratung
 - * Erledigung der Formalitäten
 - * Bestattungsvorsorge
 - * Auf Wunsch Hausbesuch
- kontakt@meyer-bestattung-berlin.de



**HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN**

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

**THOMAS VON HEHL
BESTATTUNGEN**



Jedes Leben ist einzigartig – auch der Abschied.

Umfassende fachkompetente Beratung
im Vorsorge- und Trauerfall in Berlin Neu-Westend

Thomas von Hehl Geprüfter Bestatter im Handwerk

Tag und Nacht **030 - 5 10 60 160**

www.vonhehl-bestattungen.de

Angebote



AUSFLUGSTIPP: GÄRTEN DER WELT



Am Sonntag, dem 24. Juni, findet in den „Gärten der Welt“ das nun schon traditionelle „Klang-Farben-Fest“ statt, das den „Christlichen Garten“ in den Mittelpunkt des Interesses rückt. Zwischen 12 und 17 Uhr wird dort ein besinnliches Programm mit Wort und viel Musik zu erleben sein. Gleichzeitig gibt es auf der Bühne der Arena ein mitreißendes Musikprogramm und drumherum zahlreiche Attraktionen. Die Akteure sind einer der vielen Kirchen und christlichen Gemeinschaften in Berlin verbunden und zeigen auf diese Weise einen kleinen Teil der vielfältigen Klang-Farben christlich geprägter Kultur.

Volkmar Hirth



FRIEDEN

Bewegung

TANZEN AB 50

kein Gesellschaftstanz, im Hermann-Stöhr-Haus, donnerstags, 16-17.30 Uhr, Kontakt: Winfriede Schmitt, Tel. 033232/ 2 32 70

GYMNASTIK FÜR FRAUEN

im Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 16-17 Uhr (Gruppe 1) und 17-18 Uhr (Gruppe 2). Kontakt: Sabine Gutknecht (Ev. Familienbildung)

GYMNASTIKGRUPPE EICHKAMP

im Haus Eichkamp, dienstags, 9.30 -11 Uhr, Monatsbeitrag: 10 Euro, Kontakt: Frau Behrens, Tel. 68 32 64 68

GYMNASTIKGRUPPE TANNENBERGALLEE

im Neuen Gemeindehaus, montags 10-11 Uhr, Monatsbeitrag: 10 Euro Kontakt: Frau Behrens, Tel. 68 32 64 68

ISMAKOGIE

Körperhaltung & Bewegung im Alltag, kleiner Aufwand, großer Nutzen, im Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 18-19.30 Uhr, 10 Termine 50 Euro Kontakt: Sabine Gutknecht (Ev. Familienbildung).

Ehrenamt

BESUCHSDIENSTTEAM

Wir besuchen ältere Gemeindeglieder an ihrem Geburtstag, wie in dem Artikel auf Seite 7 beschrieben. Auf diese Weise setzen wir ein Zeichen der Zuwendung und der Wertschätzung. Das Team trifft sich wieder am 19. Juli um 15 Uhr mit Irene Franke-Aili in der Tannenbergallee 6. Wir freuen uns über neue Mitglieder!

ÖKUMENISCHES FLÜCHTLINGSPROJEKT

der Gemeinden Frieden und Heilig Geist für minderjährige Flüchtlinge, Kontakt: Berndt Palluch, Tel. 0176 40 25 88 81, und Martin Kögel, Tel. 0177 3107173

IM GOTTESDIENST MITWIRKEN

Möchten Sie einmal das Evangelium oder die Abkündigungen lesen, die Kirche schmücken oder die Gemeinde begrüßen? Dann kontaktieren Sie Pfarrerin Irene Franke-Aili

HELFENDE HÄNDE

Alles, was so anliegt im Hermann-Stöhr-Haus: Donnerstag, 28.6. ab 18 Uhr. Kontakt: Mechthild Treppl

NEU-WESTEND

Bewegung

IN BEWEGUNG BLEIBEN

Eichenallee 53, mittwochs, 10.30-11.30 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung: Fr. Trieschnigg, Tel. 312 47 12

TISCHTENNIS FÜR SENIOREN

in der Eiche, Eichenallee 47, montags 19-22 Uhr Kontakt: Detlef Peterat, Tel. 32 67 99 43

SPAZIERGANGSGRUPPE

am 1.6., 6.7. und 3.8. treffen wir uns um 11 Uhr vor der Kirche, bis ca. 16 Uhr, mit Hannelore Heße

GYMNASTIK NACH MUSIK

Gemeindefaal, dienstags, 16.45 Uhr Kontakt: Heidi Koslowski, Tel. 305 34 10

MEDIZINISCHES QI GONG

Eichenallee 53, dienstags, 18-19.30 Uhr, 10 Termine 65 Euro, mit Gabriele Netzband. Weitere Informationen und Anmeldung: über die Ev. Familienbildung, s. Seite 20

TANZKREIS RUHLEBEN

in der Eiche, am 11.6., 25.6., 9.7., 23.7., 14.30-16.30 Uhr, Kontakt: Inge Liu, Tel. 305 54 66

Ehrenamt

EHRENAMTSFRÜHSTÜCK

Frühstück und Austausch für Ehrenamtliche im Treffpunkt, am 21.6. und 19.7., 10 Uhr

BESUCHSDIENSTGRUPPE

Wir besuchen Jubilare zu ihrem Geburtstag. Zur Vor- und Nachbereitung der Besuche treffen wir uns immer direkt nach dem Ehrenamtsfrühstück, im kleinen Raum neben dem Treffpunkt. Kontakt: Almut Eberstein, Tel. 308 144 93

WILLKOMMEN IN WESTEND


ehrenamtliche Initiative für Geflüchtete willkommen-im-westend.de Kontakt: Frank Vöhler



GUTE WAHL ALLE ANLÄSSE

Hotel Villa Kastania
Restaurant - Pool & Wellness - Konferenzraum

Hotel Villa Kastania
Restaurant Marron
Kastanienallee 20, 14052 Berlin, Tel. 030/ 30000-20, villakastania.com



www.furgber-immobilien.de
... komfortabel für Sie!

Platanenallee 33, 14050 Berlin
Tel. 030-300 98 70

Warum sollten Sie auf Marktkenntnis, Fachwissen und langjährige Erfahrung beim Verkauf Ihrer Immobilie in Westend & Charlottenburg verzichten?
Rufen Sie uns doch vorher an!




belvedere
Zahnärzte
Dr. Ohling & Ohling
Tel. 030.3045451

Allg. Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde
Implantologie zert.n.DGI • Prophylaxezentrum
Praxiseigenes, zahntechnisches Labor
Angerburger Allee 41 • 14055 Berlin
www.ohling.de • zahnarzt@ohling.de
S-Bahn: Pichelsberg Bus: 149 Scholzplatz oder Stößenseebrücke

Zahnarztpraxis Dr. Ohling und ZÄ Koch-Ohling jetzt Belvedere Zahnärzte Dr. Ohling & Ohling.
Neu: Behandlung in ITN (Vollnarkose), erweiterte Kindersprechstunde, erweiterte Sprechstunde für Angstpatienten, erweiterte Sprechstunde für Pat. mit körperlichen oder geistigen Behinderungen.

Praxis für Physiotherapie und Sport-Physiotherapie
Matthias Karl
Staatlich geprüfter Physiotherapeut und Rückenschullehrer
Tharauer Allee 15 • 14055 Berlin/Charlottenburg
Tel.: (030) 31 51 13 11 • Fax: (030) 31 51 13 12
Öffnungszeiten
Montag–Donnerstag von 08.00–19.00 Uhr, Freitag von 08.00–16.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Diakonie – Station Charlottenburg
24 – Stunden persönlich für Sie erreichbar !



- Krankenpflege – Hauspflege – Soziale Beratung
- Alle Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Qualifizierte Beratung und Hilfe bei Antragstellung
- Vermittlung anderer Dienste

Frankenallee 13, 14052 Berlin
Tel.: 305 20 09, Fax: 308 19 081
www.diakonie-charlottenburg.de

Nadia Mahmoud
Kosmetikstudio und Fußpflege
Im Eichkamp (14055 Berlin)
Am Vogelherd 12
Tel. 0177/522 13 73
Hausbesuche nach Vereinbarung

**Unsere Inserenten
beraten Sie gern!**



Physiotherapie
und Osteopathie am Scholzplatz
Heerstraße 131 • 14055 Berlin
Tel: 30209550 Alle Kassen, Privat, BG und Hausbesuche
www.physiozentrum-scholzplatz.de
Eine Praxis der KG-Physio-Zentrum-GmbH

**Kirche & Kiez
Haus Eichkamp**

Siedlerverein Eichkamp e. V., Zikadenweg 42a,
14055 Berlin

Liebe Leserinnen und Leser der Kirche bei uns,
folgende Veranstaltungen finden im und am Haus
Eichkamp statt:

Sonnabend, 2.6., und Sonntag 3.6., jeweils 10-13 und
15-17 Uhr: Tage der offenen Gärten in Eichkamp. Wer
wann an diesen Tagen seinen Garten zum Klönen,
Kennenlernen, Informationsaustausch wird zeitnah
auf der Webseite bekanntgegeben, eine Liste liegt im
Haus Eichkamp aus.

Dienstag, 12.6., Forum Eichkamp: „Sechs Monate auf
einer Dreimastbark“

Sonntag, 1.7., ab 14 Uhr: Wir bitten zu Tisch. Kochbe-
geisterte Eichkammer kochen und decken den Tisch
für Nachbarn, Freunde und Zugezogene. Anmeldung
unter elideahna@web.de

In den Sommerferien finden keine Veranstaltungen
statt.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN UND KURSE:
Montags, 15.30-18 Uhr, lädt das Café Zikade zum
Plauschen und Spielen bei leckeren Kuchen und herz-
haften Speisen ein.
Dienstag, 9.30-11 Uhr: Seniorengymnastik mit Frau
Behrens (Erfragen Sie den Kontakt bitte im Haus
Eichkamp.)
Jeden 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr: Literaturkreis
Eichkamp mit Heinrich von der Haar und Texten aus
eigener und fremder Feder
Dienstags,
12-12.30 Uhr: Qi Gong mit Frau Michel
17.45-18.45 und 19-20 Uhr: Pilates mit Steffi Gruner
Donnerstags,
10-11.30 Uhr: Feldenkrais mit Susanne Linder
11-12.30 Uhr: Tanzen 60+ mit Jenny Ribbat
13.30-17 Uhr: Klavierunterricht mit Jenny Ribbat
Neu ist die Eltern-Kind-Gruppe am Freitag, 9.30-11
Uhr. Informationen hierzu gibt es unter stephanie.
eichmann@mailbox.org.

Aktuelle Informationen aus und um Eichkamp finden
Sie wie immer auf unserer Webseite www.hauseich-
kamp.de und im regelmäßig erscheinenden infoeich-
kamp.
Ihre Siedlung Eichkamp
Manuela Wirth, Tel.: 302 89 93

Kirche bei uns. Angebote



FRIEDEN

Musik

CHARLOTTENBURGER KANTOREI AN DER FRIEDENSKIRCHE

Neues Gemeindehaus, donnerstags, 19.30-22 Uhr für
erfahrene Sängerinnen und Sänger
Kontakt: Martin L. Carl

OFFENES SINGEN

am 26.6. und 31.7., 19.30 Uhr, singen wir in der Frie-
densgemeinde, Tannenbergallee 6, Lieder aus „Singt
Jubilate“ und „freiTöne“, dem Gesangbuch zum Re-
formationsommer, mit Petra Pankratz.

„CHERISHED“: GOSPEL & SPIRITUAL
Hermann-Stöhr-Haus, montags 19-21 Uhr
Kontakt: Till Sauer, cherished.ts@gmx.de

„GOSPELBOAT BERLIN“, Haus Eichkamp, freitags,
19.30-21.30 Uhr, Freude am Singen und Rhythmus-
gefühl sollte man haben, Notenkenntnisse nicht not-
wendig. Leitung: Olga Kisseleva, Kontakt: Rolf Wirth,
Tel. 3 02 89 93, www.gospel-boat.de.

JUGENDBAND

Neues Gemeindehaus, sonntags, 14-16.30 Uhr für jun-
ge InstrumentalistInnen und SängerInnen (14-21 J.)
mit Vorkenntnissen, Kontakt: Alexander Reiß

PROJEKT-CHOR

Der Projektchor ist 2015 zur Aufführung der Pop-
Messe „Lied vom Licht“ von Gregor Linßen entstan-
den. Wir kommen seither ein- bis zweimal jährlich
zu Projektphasen (ca. 5-8 Proben, mittwochs, 19-21
Uhr in der Tannenbergallee) zusammen und erarbei-
ten mehrstimmige Chorwerke aus dem Bereich Pop,
Latin und Gospel. Diese führen wir dann in einem
Gottesdienst oder einem Konzert auf. Wenn Sie In-
teresse haben, mitzusingen, und über neue Projekte
informiert werden wollen, kontaktieren Sie Alexan-
der Reiß.

Sie freuen sich über die Kirche bei uns in Ihrem Briefkasten? Helfen Sie mit, dass es auch Ihren Nachbarn so geht! Wir suchen Menschen, die die Kirche bei uns zum Beispiel in der Lyckallee oder der Teufelsseestraße verteilen helfen. Schenken Sie uns 2 Stunden alle 2 Monate. Wir wissen es sehr zu schätzen! Schreiben Sie an buero@friedensgemeinde.berlin

NEU-WESTEND

Musik

KANTOREI dienstags, 20 Uhr

KINDERKANTOREI (KiKa) mittwochs,
Gruppe I: 17 Uhr, Gruppe II: 18 Uhr

JUGENDKANTOREI (JuKa) mittwochs, 19 Uhr
im Gemeindesaal; Leitung aller Gruppen: Bärbel
Bader

FREITAGSCHOR: LEICHTES CHORSINGEN

Im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Neu-Westend
singen wir ein- bis vierstimmige Lieder aus allen Epo-
chen, und zwar am 8.6., 22.6. und 27.7., jeweils von
19-21 Uhr, mit Petra Pankratz.

STREICHER-ENSEMBLE FÜR SENIOREN

6.6., Sommerpause
am 4.6., 20.6. und nach der Sommerpause wieder
am 29.8., 11-12.30 Uhr im Gemeindesaal.
Kontakt: Helene Knigge, Tel. 308 192 68

Diakonie

Frühstück für Bedürftige in der „Eiche“: Dienstag
und Freitag, jeweils 9-11 Uhr, Kontakt:
Irmela Rietz, Tel. 304 82 05



St. George's Anglican (Episcopal) Church

Preußenallee 17-19, 14052 Berlin, tel./fax 030/304-
1280, E-Mail: office@stgeorges.de, www.stgeorges.de

Sunday Service: 10.30

Prayers for Persecuted People and Religions: Mondays,
Wednesdays and Fridays at 12 noon

Coventry Litany for Peace and Reconciliation: Fridays at
12 noon

Ort der Stille: The Church is open for silent prayer and
reflection Wednesdays from 14-16 h.

Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist



Bayernallee 28, 14052 Berlin
www.heiliggeist-berlin.de
Telefon: (030) 300003-0
Pfarradministrator
P. Dr. Gerald K. Tanye SVD
Telefon: (030) 300003-11

Musik und Kultur in Neu-Westend und Frieden

SOMMERCAFÉ FRIEDEN: CHANSON, TANGO, JAZZ UND KLASSIK MEDLEY

mit Vladislav Urbansky, Akkordeon,
in der Friedensgemeinde, Tannenbergallee 6,
am Freitag, 1. Juni 2018, 15-18h.

MEINE TÖNE STILL UND HEITER

Gedichte von Friedrich Rückert vertont von Schu-
bert, Schumann, Loewe und Mahler mit Volker
Schwarz, Bassbaritone, und Sigurd Brauns sowie
Sabine Fenske, Flügel
in der Friedensgemeinde, Tannenbergallee 6,
am Sonntag, 3. Juni 2018, 18 Uhr.

SOMMERKONZERT DER KLEINEN BAROCKBAND

Die Band spielt Werke von Herschel und Carl Phil-
ipp Emanuel Bach. Celina Jiménez Haro singt Arien
für Sopran von Händel und Joana Gorenstein spielt

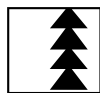
das Konzert für Flöte in D-moll (Wq 22) ebenfalls
von Carl Philipp Emanuel Bach in der Kirche der
Kirchengemeinde Neu-Westend am Sonntag,
10. Juni 2018, 17 Uhr. **Entfällt leider!**

VIVA LA VIDA

Konzert des Gospelboat Berlin unter der Leitung
von Olga Kisseleva in der Friedensgemeinde,
Tannenbergallee 6, am Sonnabend, 30. Juni
2018, 19 Uhr.

SOMMERCAFÉ FRIEDEN: MUSIKALISCHE LESUNG
aus dem Roman „So auf Erden“ mit Katrin
Liebelt, Autorin, und Alexander Reiß, Klavier,
in der Friedensgemeinde, Tannenbergallee 6,
am Freitag, 6. Juli 2018, 15-18h.

Kontakte



FRIEDEN

KIRCHE UND KÜSTEREI

Christiane Marhold, Tannenbergallee 6, 14055 Berlin
Tel. 3 04 49 96
Mo 10-12 und 15-17 Uhr, Do 13-16 Uhr,
Fr 11-13.30 Uhr
buero@friedensgemeinde.berlin
www.friedensgemeinde.berlin

HERMANN-STÖHR-HAUS UND GEMEINDEBÜRO GRÜNES DREIECK

Mechthild Trepl, Tel. 30 81 08 11, Mi 10-12 Uhr
Angerburger Allee 56, 14055 Berlin

PFARRERIN IRENE FRANKE-ATLI

Tel. 0176 55 45 66 51,
franke-atli@friedensgemeinde.berlin

PFARRER WOLFGANG HÄFELE

Tel. 0151 263 17 689,
wolfgang.haefele@friedensgemeinde.berlin

VORSITZENDE DES GEMEINDEKIRCHENRATES

Susanne Pumpe, Tel. 30 11 28 28,
pumpe@friedensgemeinde.berlin

KIRCHENMUSIK

Petra Pankratz, Tel. 8 91 12 09,
petrapankratz@googlemail.com
Dr. Alexander Reiß, Tel. 34 70 92 59,
musik@alexanderreiss.com
Martin L. Carl, Tel. 78 89 61 90,
martincarl57@gmx.de

ARBEIT MIT KINDERN UND FAMILIEN

Ulrike Bartling, Tel. 0171 2 16 98 37,
bartling@friedensgemeinde.berlin

KINDERTAGESSTÄTTE MAIKÄFERPFAD

Maikäferpfad 28, 14055 Berlin
Leitung: Regina Bings, Tel. 3 02 48 29,
maikaeferpfad@kitaverband-mw.de

KINDERTAGESSTÄTTE „GRÜNES DREIECK“

Angerburger Allee 56, 14055 Berlin
Leitung: Sabine Böttcher, Tel. 30 81 08 13,
gruenes-dreieck@kitaverband-mw.de

KONFIRMANDENARBEIT

Jakob Bindel, Tel. 3 04 20 07
(Di-Do 15-19 Uhr), jakob.bindel@gmx.de

SPENDEN- UND KIRCHGELDKONTO

IBAN: DE02 5206 0410 0003 9093 60
Evangelische Bank eG, BIC: GENODEF1EK1

NEU-WESTEND

KIRCHE UND GEMEINDEBÜRO

Susanne Hornauer, Eichenallee 47, 14050 Berlin
Tel. 3 04 41 51, Fax 30 10 81 77
Mo, Do, Fr 9-12 Uhr, Di 14-18 Uhr,
Mi 14-17 Uhr, info@kg-neu-westend.de
www.kg-neu-westend.de

PFARRERIN MANON ALTHAUS

Eichenallee 55, 14050 Berlin
Tel. 47 98 77 77, manon.althaus@gmx.de

PFARRER FRANK VÖHLER

Eichenallee 55 a, 14050 Berlin, Tel. 3 05 67 20
f.voehler@posteo.de

VIKARIN SARAH STEUER

ansarahsteuer@gmail.com

VORSITZENDER DES GEMEINDEKIRCHENRATES

Heinz Buff, Tel. 3 23 69 18, h.buff@berlin.de

KIRCHENMUSIK

Bärbel Bader, Tel. 3 25 66 50, bader.b@live.de
Mirlan Kasymaliev, Tel. 0170 7 76 37 99,
kasymaliev@eichenallee.net
Helmuth Pein, Tel. 304 81 94, pinopein@arcor.de

KINDERGARTEN EICHENALLEE 47

Leitung: Katrin Pohler, Tel. 3 04 05 38,
neuwestend47@kitaverband-mw.de

KINDERGARTEN EICHENALLEE 53

Leitung: Gesa Kirchner-Kunz, Tel. 304 89 69,
neuwestend53@kitaverband-mw.de

JUGENDARBEIT – DIE EICHE

Ev. Jugendclub in Charlottenburg-West,
Eichenallee 47 (Di-Do 15-20 Uhr)
Kontakt: Pia Folgmann, Jakob Bindel,
Tel. 304 20 07, info@dieeiche.de

SPENDENKONTO (ALLGEMEIN)

Inhaber: KVA-BMW, IBAN: DE42 1005 0000 0190
6655 05, Berliner Sparkasse BIC: BELADEBEXX,
Verwendungszweck: KG Neu-Westend

GEMEINDEKIRCHGELDKONTO

IBAN: DE49 5206 0410 0003 9093 87,
Evangelische Bank eG, BIC: GENODEF1EK1

WEITERE ADRESSEN

EV. KIRCHE BERLIN-BRANDENBURG-SCHLESISCHE OBERLAUSITZ

Info-Tel. 243 44 121, info@ekbo.de,
www.ekbo.de

KIRCHENKREIS CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF SUPERINTENDENTUR

Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
Tel. 873 04 78, suptur@cw-evangelisch.de,
www.cw-evangelisch.de

EV. FAMILIENBILDUNG CHARLOTTENBURG-WILMERS- DORF, Brandenburgische Straße 51, 10707 Berlin,

Tel. 8 63 90 99 18, fb@cw-evangelisch.de

DIAKONIE-STATION CHARLOTTENBURG WESTEND

Ambulanter Pflegedienst
Frankenallee 13, 14052 Berlin, Tel. 305 20 09

KRANKENHAUSEELSORGE

Paulinenkrankenhaus, Malteser-Krankenhaus:
Bitte wenden Sie sich an unsere Pfarrer/innen.
DRK-Westend Krankenhaus, Franziskus-Krankenhaus
und Schlosspark-Klinik: Pfarrer Peter Paul Wentz,
Tel. 0179 3 95 88 33

TELEFONSEELSORGE BERLIN

Tel. 0800 111 0 111 (Anruf ist kostenfrei!)

IMPRESSUM

Kirche bei uns. erscheint im Auftrag der Gemeinde-
kirchenräte der Ev. Friedensgemeinde Charlottenburg
und der Ev. Kirchengemeinde Neu-Westend zweimo-
natlich in einer Auflage von 12.500 Exemplaren.

REDAKTION: Pfn. Manon Althaus, Pfr. Wolfgang
Häfele (V.i.S.d.P.), Katrin Liebelt, Dorit Schneider,
Vikarin Sarah Steuer und Sophie von Wulffen
REDAKTIONSANSCHRIFT: Ev. Friedensgemeinde
Charlottenburg, Pfarrer Wolfgang Häfele, Tannen-
bergallee 6, 14055 Berlin, wolfgang.haefele@frie-
densgemeinde.berlin
GESTALTUNG: Sophie v. Wulffen, sophie@wulffen.com
ANZEIGEN: Clemens Hirsch, Tel. 37 00 40 60,
hirsch@charlottenburg-nord.de

Redaktionsschluss für das Heft Juni/Juli 2018 ist der
28.6.2018.